

beczalen 12 ß und daz andere geben uff Peter et Pauli. Wurde nũ Lorencz Storch dy czwelfff gegeben schogk wider bynnen Peter et Pauli Morginstern beczalen und wolde seyn garten oin und seyn kindern widir czu gute czu sich loszen, so sal oin Morginstern des abtreten und wider an õn komen laszen. Wurde abir Lorencz Storch dy 12 ß uff Peter et Pauli nicht uszrichten, so sal õm Morginstern dy hindirstelligen 13 ß gr \ uff dy selbe czeit Peter und Paul hin nach geben und den garten vorder an ansprach vor Lorencz Storche und synen erben behalden und gerugklichin besiczin. Actum dominica quasimodogeniti anno domini etc. Lquinto.

1005.

1455 Mai 2

Vergleich zwischen Nickel und Franz Zophe über eine Bürgschaft.

fol. 187r Es ist bereth und betedingit in der gutlichkeit czwischen Nickel Czophe und synir eewirtin uff eyne und Franczen, synem brudir, uff dy andir sytin umbe alle irnusz und bruche, wy sich dy czwischin om von der burgeschafft weyn keyn der stat und schuld, dy Francz czu Nickel, synem brudir, gesaczt und umbe czwey recht, dy Nickel Czophis eewirtin Franczen thun solde, bisz uff dieszin hutigen tag vorlauffen, also daz alle irthum und sachen gutlichin entricht und hin geleit sint. Und Nickel Czoph sal synem brudir dy silbirin phant, dy er õm vor langist czu gute gehalten hat, sal widir geben und doczu reichen und geben 14 nuwe gr und sullen alle gericht und gute brudir und frunde seyn, eynir den andern vordirn und keyns argen warten. Actum sexta feria post jubilate anno domini etc. Lquinta. Dy silbirin phant und dy 14 gr Nickel synem brudir Franczen also gegeben hat.

1006.

1454 November 19

Der Rat verpachtet die Obermühle.

fol. 187v Wiszit daz wir uff huthe dinstag Elizabeth den vorsichtigin Bartil Mulner von schindemoß hingelaszin haben dy obir mul mit 6 raden und allem geczeuge doczu gehorinde, wol gefertigit an steynen, bodennen und lauffirn funf eln ^(a)und drey fertil^(a) nach eynander in dy lenge gemessen, sybin^(b) esil, funff breite bilin und drey spiczige, eyn yszerin slegil und ein yszerin stange, also daz er der mul nach aneweiszung eynis rathis und eyns mulmeisters, der õm do czu gesaczt wirdit, als eyn bidirman sal vorstehin, der seyn gesynde, so vil om des not ist, bestalen, dy mit der kost und lone vorsorgen sal. Von den genyeszin der mul sal er haben dy dritten meczen an malcz, korn und weisze und an der mastung. Waz man steyne, esil und futir